

IV. FUSSBALLSPIELORDNUNG

§ 6

4. Gespielt wird nach den aktuellen Spielregeln des DFB, mit Ausnahme der folgenden Sonderbestimmungen:

a) Die Spielzeit beträgt maximal 2 x 45 Minuten, muss jedoch mindestens 2 x 35 Minuten betragen. Abstimmungen zwischen den beiden Mannschaftsführern und dem Schiedsrichter sind möglich.

e) Das Tragen von Trikots mit Rückennummern ist nicht vorgeschrieben. Sind Rückennummern vorhanden, so müssen diese mit den Nummern im Spielbericht übereinstimmen.

Änderungsvorschlag:

§ 6

4. Gespielt wird nach den aktuellen Spielregeln des DFB, mit Ausnahme der folgenden Sonderbestimmungen:

a) Die Spielzeit **beträgt 2 x 40** Minuten, muss jedoch mindestens 2 x 35 Minuten und maximal 2 x 45 Minuten betragen.

Abstimmungen zwischen den beiden Mannschaftsführern und dem Schiedsrichter sind möglich.

e) Das Tragen von **einheitlichen** Trikots mit unterschiedlichen Rückennummern **ist** vorgeschrieben und **müssen** mit den Nummern im Spielbericht übereinstimmen.

Ergänzungsvorschlag:

§ 11

7. Für den Fall einer nicht ordnungsgemäßen Fortsetzung der laufenden Saison wird folgendes festgelegt:

Die bisher ausgetragenen Spiele bleiben in der Wertung und es wird eine Platzierung anhand einer Quotientenregelung errechnet.

Zur Berechnung des Quotienten werden die bisher gesammelten Punkte durch die Anzahl der bislang ausgetragenen Spiele geteilt.

Zum Beispiel: Mannschaft A hat 41 Punkte gesammelt und 20 Spiele absolviert. Der Quotient würde dann bei 2,050 liegen (41 geteilt durch 20).

Bei gleichem Quotientenwert zweier oder mehrerer Mannschaften wird der direkte Vergleich zwischen den Teams herangezogen, sollte dieser ebenfalls keine Entscheidung bringen, werden zum nächstmöglichen Zeitpunkt Entscheidungsspiele angesetzt.

Voraussetzung dafür ist, dass alle Vereine mindestens die Hinrundenspiele oder 75% der Gesamtspiele ausgetragen haben müssen inklusive gewerteter Spiele.

Sollte eine Mannschaft keine komplette Hinrunde oder 75% der Spiele absolviert haben, wird die Saison annulliert.

Die Anzahl der Spiele zum Zeitpunkt der Verkündung, dass die Saison nicht fortgesetzt wird, ist für die Regelung bindend.

1. Bei Feldverweis ist der Spieler bis zur Entscheidung durch die zuständige Instanz gesperrt. Hiervon ausgenommen sind „Gelb-Rote“ Karten, die keine Sperre nach sich ziehen.
2. Jeder Feldverweis hat für den betreffenden Spieler zur Folge das er für mindestens ein Pflichtspiele gesperrt ist. Die Sperre wird ggf. mit in das neue Spieljahr übernommen. Es zählen aber nur Spiele, die auch gewertet wurden!
6. Der Pass eines des Feldes verwiesenen Spielers ist unaufgefordert dem Schiedsrichter nach Spielschluss auszuhändigen.

Änderungsvorschläge:

2. Jeder Feldverweis in einem Pflichtspiel hat für den betreffenden Spieler zur Folge, dass er für mindestens ein Pflichtspiel gesperrt ist. Die Sperre wird ggf. mit in das neue Spieljahr übernommen. Es zählen aber nur Spiele die auch tatsächlich stattgefunden haben. Ab einer Sperre von 3 oder mehr Pflichtspielen, ist der Spieler auch für Freundschaftsspiele gesperrt, die vor dem Ablauf der Pflichtspielsperre stattfinden.
6. Passus wird gestrichen

Ergänzungsvorschlag:

6. Feldverweise in Freundschaftsspielen werden immer als Einzelfallentscheidung behandelt und entsprechende Sperren durch den Vorstand verhängt. Im Gegensatz zum Pflichtspielbetrieb, besteht die Möglichkeit den Spieler nicht mit einer Sperre zu belegen, sofern das Vergehen kein unsportliches Verhalten erkennen lässt. (Notbremse, Handspiel)